



Stadtrat Michael Duschka begrüßte die Teilnehmer der Lauterbacher Seniorenfahrt namens des Magistrats.

Die alte Werkstatt ist original erhalten

Lauterbacher Senioren besuchten den Hessen-Park

LAUTERBACH (rla). Dieses Jahr organisierte der Lauterbacher Seniorenbeirat eine Busfahrt in den Hessen-Park nach Neu-Anspach im Taunus. 72 Teilnehmer wurden in das große Freiluftmuseum gefahren, wo ein Teil eine Führung mitmachte, die anderen auf eigene Faust das Gelände erkundeten. Über reichlich Kopfsteinpflaster ging es durch alte Gassen und Wege. Bürgerhäuser, Bauernhöfe, einfache Katen und Scheunen. Alles, was im Hessenlande in den Jahrhunderten gebaut wurde, war repräsentativ rekonstruiert worden.

Ein Teil der Gebäude war mit Inventar aus alten Zeiten gefüllt. Auch Kolonialwarenläden, Kneipen und Bauernstuben mit offenem Feuer ließen den Betrachter die alten Zeiten heraufbeschwören. Die Senioren kannten einen Teil der Dinge noch aus ihrer Kinder- und Jugendzeit. Ein Maarer Schreiner-Senior durfte seine alte Werkstatt originalgetreu aufgebaut besichtigen, die er selbst vor 20 Jahren als Geselle verlassen hatte. „Jeder Nagelkasten oder Werkzeughaken war noch auf seinem alten Platze“, sagte der ehemalige Schreiner-geselle. „Ich hätte sofort zu arbeiten anfangen können, so ordentlich sah es aus.“ Das Geheimnis war, dass von der alten Werkstatt genaue Fotos gemacht waren, nach denen alles präzise nachgebaut wurde. Das Geburtshaus des stellvertretenden Vorsitzenden Wilfried Haas ist gleich nach dem Haupteingang links als Fachwerkbauernhaus zu besichtigen. Es stand früher in Maar.

Nach Hause ging es in guter Laune zum Abendessen nach Rainrod, wo die Gastronomie für einen hervorragenden organisatorischen und kulinarischen Service sorgte. Vorsitzender Dr. Bernd Liller spielte auf seinem Akkordeon während der Bestellzeit nostalgische Weisen aus Operetten und Volkslieder, die Zeit nach dem Essen wurde zu Gesprächen genutzt.

Stadtrat Michael Duschka begrüßte als Stellvertreter des Magistrats die Reisenden in Vertretung des Bürgermeisters, erzählte noch von den Aufgaben des Seniorenbeirats und den daraus angestoßenen Initiativen. Er rief die Anwesenden auf, ihre Kräfte dem Ehrenamt zur Verfügung zu stellen, soweit sie das noch könnten.

Dr. Liller erzählte von dem Eichbergprojekt, in dem zur Zeit neun Senioren einmal in der Woche für Kinder einfache Mahlzeiten kochen und bei den Hausaufgaben helfen. Die Kinder sind begeistert, da sie diese Zuwendung sonst nicht unbedingt erfahren. Sie profitieren davon, die Eltern sind zufrieden und die Senioren haben Freude an den kleinen Erfolgen. Mitstreiter werden gesucht, man kann sich an den Vorsitzenden wenden.

Die Reisegäste wurden in ihre Ortsteile gefahren und konnten sicher abends nach Hause kommen. Zufriedene Mienen dankten es dem Organisationsteam.

Wer Bilder von der Fahrt sehen möchte, kann dies im Internet auf der Blog-Seite des Seniorenbeirats unter www.themen.treff-lauterbach.de tun.